

Google for Jobs für Zahnarztpraxen

So gewinnen Sie Fachkräfte im Internet

Sebastian Weidner



Bis 2030 wird voraussichtlich jeder zweite Zahnarzt in Deutschland den Ruhestand antreten. Bereits jetzt ist es vor allem im ländlichen Raum schwierig, vakante Stellen adäquat zu besetzen. Auch für Zahnmedizinische Fachangestellte meldete die Bundesagentur für Arbeit bereits 2019 mehr offene Stellen als potenzielle Kandidaten. Sind Bewerber knapp, wird die Frage nach effektiven Stellenanzeigen von zentraler Bedeutung.

Allgemeine Jobbörsen im Netz wie Indeed, Werbung in sozialen Netzwerken wie LinkedIn, klassische Inserate in Print-Medien oder branchenspezifische Jobportale stellen einige Möglichkeiten dar, um nach geeigneten Mitarbeitern zu suchen. Oft übersteigen die Kosten jedoch den Nutzen, da die Resonanz vergleichsweise gering bleibt.

Wer heutzutage nach einer neuen Stelle sucht, macht es i. d. R. über das Internet. 2020 besaß Google einen Marktanteil von 95 Prozent in der mobilen Suche und 86 Prozent in der Desktopsuche. Das ist bei Zahnärzten und Zahnmedizinischen Fachangestellten nicht anders. Darüber hinaus hat Google im Jahr 2020 ein neues Feature eingeführt, das Zahnärzten hilft, ihre Online-Sichtbarkeit für potenzielle Kandidaten zu erhöhen: Google for Jobs.

Neue Google-Funktion

Die neue Google-Funktion ermöglicht eine Jobsuche direkt über die Suchmaschine. Seit September / Oktober 2020 tritt Google for Jobs in Konkurrenz mit den etablierten Jobbörsen wie Monster oder Stepstone. Wer beispielsweise nach „MFA Job Berlin“ sucht, erhält in einem Fenster passende Vorschläge, die er direkt anklicken kann. Damit erscheinen die gewünschten Informationen auf der Ergebnisseite. Der Umweg über eine dritte Seite ist nicht mehr notwendig. Zahnärzte bekommen dadurch eine kostenlose Möglichkeit, auf sich aufmerksam zu machen. Das ist ein gravierender Unterschied zu Online-Jobbörsen, die oft hohe Beträge verlangen, um Stellenanzeigen zu veröffentlichen. Langfristig könnten sie deswegen an Bedeutung verlieren, während selbst kleine Praxen jetzt die Chance haben, von Tausenden Jobsuchenden bei Google gefunden zu werden.

Damit ihre Inserate eine hohe Reichweite erzielen, müssen Zahnärzte sie also nicht mehr zwingend auf externen Seiten veröffentlichen. Falls die Praxiswebsite den technischen Anforderungen entspricht, reicht es, sie dort online zu stellen. Diese kostenlose Möglichkeit, die eigene Online-Sichtbarkeit zu erhöhen, ebnet den Weg für begehrte Fachkräfte.

Mehr Reichweite bei Bewerbern mit Google for Jobs

Nahezu jeder Zahnarzt hat inzwischen eine eigene Website. Damit Google die Stellenanzeigen korrekt darstellt, muss sie mindestens folgende Standards erfüllen:

- Mobile Optimierung für Smartphones
- Suchmaschinenindexierung
- Sichere Datenübertragung (SSL)
- Google-Optimierung

Der letzte Punkt setzt voraus, dass der Google-Crawler sogenannte strukturierte Daten findet. Das sind standardisierte Bausteine oder Metadaten, die ihm helfen, den Inhalt der Website zu identifizieren. Einfach gesprochen sagen die strukturierten Daten im Quelltext der Suchmaschine, dass es sich um eine Jobanzeige handelt und diese bei Google for Jobs aufgenommen werden kann. Wer nur eine veraltete Webseite besitzt, die den Anforderungen nicht genügt, kann eine separate Karriereseite an die Praxiswebsite anknüpfen. Diese Seite hat den alleinigen Zweck, den Betreiber als potenziellen Arbeitgeber bekannt zu machen. Sie enthält nicht nur Jobangebote, sondern ermöglicht auch Initiativbewerbungen und kommuniziert die eigenen Vorzüge als Arbeitgeber.

Fazit

Über 90 Prozent aller Online-Suchen erfolgen über Google. Das gilt auch für Stellenangebote. Zahnärzte erhalten mit der neuen Funktion Google for Jobs eine einfache und kostenlose Möglichkeit, Zahnmedizinische Fachangestellte und Zahnärzte zu rekrutieren. Eine eigene Karriereseite, die mit der Hauptseite verlinkt ist, erhöht die Sichtbarkeit und ermöglicht es, sich als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren. Je mehr Fachkräfte auf die Jobanzeigen aufmerksam werden, desto mehr Bewerbungen wird die Praxis erhalten. Wer schon lange nach kompetenten Mitarbeitern sucht oder in der Vergangenheit Probleme hatte, Stellen zeitnah zu besetzen, erreicht durch eine Google-Optimierung seiner Inse-
rate mehr Sichtbarkeit mit einem geringen Aufwand. Google stellt damit ein effizientes Werkzeug zur Verfügung, um sich als Top-Arbeitgeber darzustellen.



Sebastian Weidner

Sebastian Weidner ist Geschäftsführer von Rankingdocs und Experte im Bereich Suchmaschinenoptimierung für Ärzte und Zahnärzte. Mit seinem Team in Hamburg unterstützt er seine Kunden dabei, Google optimal für ihre Zwecke zu nutzen, sei es für die Gewinnung ihrer Wunschpatienten oder für die Suche nach qualifizierten Fachkräften.

Kontakt:

Rankingdocs GmbH
Lindenallee 53
D-20259 Hamburg
Tel. +49 (0)40 / 33 46 82 10
kontakt@rankingdocs.de
www.rankingdocs.de